



MODUL NR. 2

TOOLKIT MODUL 2

ANTWORTEN ZUM GLOBALEN KLIMA- PUBQUIZ



Co-funded by
the European Union

PUBQUIZ: ANTWORTEN UND ERKLÄRUNGEN. FRAGEN I

1) Was haben die Kenianerin Wangari Maathai und der Deutsche Felix Finkbeiner gemeinsam?

a) Sie haben Protestbriefe an Politiker geschrieben. b) Sie kümmern sich um arme Menschen in ihrem Heimatland. c) Sie haben jeweils mehr als 45 Millionen Bäume gepflanzt.

c) Nach dem Vorbild von Wangari Maathai und ihrer „Green Belt-Bewegung“ gründete Felix Finkbeiner 2007 im Alter von neun Jahren die Organisation „Plant for the Planet“. Seitdem haben diese Organisationen gemeinsam Milliarden von Bäumen gepflanzt. Es gibt weltweit noch zahlreiche weitere Bewegungen, die sich für die Wiederaufforstung einsetzen.

2) Die Produktion von _____ Kilogramm Rindfleisch hat die gleiche Klimabelastung wie eine 250 Kilometer lange Autofahrt.

a) 1 Kilogramm b) 10 Kilogramm c) 100 Kilogramm

a) Ein Kilogramm Rindfleisch erzeugt durchschnittlich 99,48 Kilogramm Kohlendioxid-Äquivalente.

3) Das Pariser Klimaabkommen hat das Ziel definiert, den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur deutlich unter ... zu begrenzen.

a) 1°C b) 2°C c) 0,5°C

b) Die globale Durchschnittstemperatur ist bereits um über 1°C gestiegen und die Auswirkungen sind deutlich sichtbar.



4) Was ist geplante Obsoleszenz?

a) Eine Strategie zur bewussten Verkürzung der Lebensdauer von Produkten b) Der Plan für ein Leben in Luxus und Überfluss c) Ein Putschversuch des Militärs

a) Es kommt häufig vor, dass Elektrogeräte kurz nach Ablauf der Garantiezeit den Geist aufgeben. Was tun? Reparieren, ausleihen, möglichst hochwertige und reparierbare Produkte kaufen... und nur das kaufen, was man wirklich braucht!

5) Wie hoch war der durchschnittliche Prozentsatz der Ausgaben westlicher Geber für Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 2014?

a) ca. 0,7 % des Bruttonationaleinkommens b) ca. 0,3 % des Bruttonationaleinkommens c) ca. 2 % des Bruttonationaleinkommens

b) Die Forderung nach 0,7% des Bruttonationaleinkommens besteht eigentlich schon lange. Entscheidend ist aber nicht nur die Höhe der Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit, sondern auch, dass die Gelder sinnvoll eingesetzt werden.

6) Welches Land ist für den bislang höchsten CO₂-Ausstoß verantwortlich, wenn man die jährlichen CO₂-Emissionen pro Land seit Beginn der industriellen Revolution (1750) zusammenrechnet?

a) Großbritannien b) China c) USA

c) Zwischen den Jahren 1751 und 2014 verursachten die USA kumulierte CO₂-Emissionen von 376,213 Millionen Tonnen. China: 174,875 Millionen Tonnen CO₂. England: 75,238 Millionen Tonnen CO₂.

7) Von welcher Form der Gewalt ist ein Drittel aller Frauen weltweit betroffen?

a) Körperliche und/oder sexuelle Gewalt b) Autounfall c) Zwangsheirat

a) Körperliche und sexuelle Gewalt sind die häufigsten Formen der Gewalt gegen Frauen.



8) Was ist die Hauptquelle von Mikroplastik (also Partikeln, die kleiner als fünf Millimeter sind) im Meer?

a) Reifenabrieb b) Peelings und Duschgels c) Synthetische Textilien

c) Etwa 35 % des primären Mikroplastiks im Meer sind auf das Waschen synthetischer Kleidung zurückzuführen.

g) Warum sind einige Großprojekte im Bereich erneuerbare Energien wie Staudämme unter Umweltschützern umstritten?

a) Weil sie meinen, die Investitionen sollten für wichtigere Projekte eingesetzt werden. b) Weil sie nicht so viel Energie erzeugen wie gemeinhin angenommen. c) Weil große Staudammprojekte oft mit Zwangsumsiedlungen und der Zerstörung der Artenvielfalt einhergehen.

C)

10) Wie viel Wasser wird durchschnittlich für die Herstellung eines Baumwoll-T-Shirts benötigt?

a) 800 Liter b) 2.500 Liter c) 8.000 Liter

b) Von dieser Menge Wasser kann eine Person 900 Tage oder fast zweieinhalb Jahre lang trinken!

11) Was hat es mit dem europäischen Lieferkettengesetz auf sich?

a) Damit Unternehmen für Umwelt- oder Menschenrechtsverletzungen zur Verantwortung gezogen werden können b) Damit Unternehmen durch staatliche Beihilfen ihre Lieferketten optimieren können c) Damit Unternehmen ihre Produkte möglichst billig herstellen können

a) Hierbei handelt es sich um eine Initiative aus Deutschland, die gesetzlich verankern soll, dass Unternehmen in ihrer Produktlieferkette (einschließlich der Betriebe in anderen Ländern und bei den Zulieferern) auf die Einhaltung fairer und umweltfreundlicher Praktiken achten müssen.



12) Um wie viel Prozent hat sich der weltweite Prozentsatz extrem armer Menschen (die weniger als 1,90 Dollar pro Tag zur Verfügung haben) zwischen 1990 und 2018 verändert?

a) Es stieg auf 22 %. b) Es sank auf 10 %. c) Es blieb bei 18 %.

b) Die Weltbevölkerung ist in diesem Zeitraum stark angestiegen, weshalb hier die absoluten Zahlen ein besseres Bild zeichnen. 1990 betrug die Zahl der extrem Armen 1895 Millionen (35,9 % der Weltbevölkerung) und 2018 sank die Zahl auf 737 Millionen, was 10 % der damaligen Weltbevölkerung entspricht. Die größten Erfolge wurden in Ostasien (einschließlich China) verzeichnet.



PUBQUIZ: ANTWORTEN UND ERKLÄRUNGEN. FRAGEBOGEN II

1) Wie viele Lebensmittel landen weltweit im Müll?

a) Die Hälfte b) Ein Viertel c) Ein Drittel

c) Ein Drittel aller weltweit produzierten Lebensmittel landet im Müll. In der EU sind das rund 179 kg pro Person und Jahr, also 89 Millionen Tonnen jährlich. Rund 40 % davon stammen aus privaten Haushalten.

2) Richtig oder falsch? Begrünte Fassaden und Dächer in Städten sind zwar schön, tragen aber nicht wesentlich zur Verbesserung der Ökobilanz bei.

a) Richtig b) Falsch

b) Begrünungsmaßnahmen in Städten verbessern die Luftqualität (durch Filterung von Schadstoffen), binden CO₂ und vergrößern den Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Darüber hinaus begünstigt Stadtbegrünung den Frischluftaustausch und sorgt für Abkühlung und Stressabbau, was sich positiv auf die Gesundheit der Bewohner auswirkt.

3) Die 62 reichsten Menschen der Welt besitzen so viel wie die ... ärmsten Menschen der Welt?

a) 3,6 Milliarden b) 0,7 Milliarden

1) a) Das ist fast die Hälfte der Weltbevölkerung! Dieser Vergleich zeigt, dass die Superreichen mit Konzernen Gewinne machen, die viel höher sind als so mancher Staatshaushalt. Steuerhinterziehung spielt bei dieser Ungleichheit eine entscheidende Rolle.

4) Wie viele Tonnen Plastikmüll werden europaweit jährlich produziert?

a) 29 Millionen b) 290 Millionen c) 190 Millionen

c)



5) Wie viel virtuelles Wasser steckt in einem Kilogramm Rindfleisch?

a) 1.500 Liter b) 15 Liter c) 15.000 Liter

c) Der Wasserbedarf für die Produktion von 1 Kilogramm Rindfleisch ist enorm. Allein die Produktion von Tierfutter verbraucht bereits 90 % des Wassers. Weniger Fleisch zu essen ist gut für die Nutztiere, aber auch für die Umwelt. Es gibt viele leckere vegetarische Gerichte.

6) Welcher Anteil der Weltbevölkerung hatte im Jahr 2019 Zugang zum Internet?

a) 61,2 % b) 53,6 % c) 57,8 %

B)

7) Der globale E-Mail-Verkehr verursacht pro Jahr die gleiche Menge an CO₂-Emissionen wie...

a) 7 Millionen Fußgänger b) 7 Millionen Autos c) 7 Millionen Kilometer mit der Bahn

b) Im Jahr 2015 verbrauchten Rechenzentren weltweit rund 416 Terawatt Strom. Das entspricht 2 % der weltweiten Emissionen und ist so viel, wie Australien im Jahr 2015 ausgestoßen hat. Bis 2040 könnten 14 % der weltweiten Emissionen durch Rechenzentren verursacht werden.

8) Wo wurde das Projekt „Electricity from the desert“ mit dem Bau eines riesigen Solarparks gestartet?

a) Marokko b) Ägypten c) Tunesien

a) Das Solarprojekt am Rande der Sahara soll den Ausstoß von Treibhausgasen verringern und mehr Menschen Zugang zu sauberem und bezahlbarem Strom verschaffen. Das Projekt gilt als Meilenstein, denn derzeit leben rund 600 Millionen Menschen in Afrika ohne Elektrizität.



9) Warum werden die landwirtschaftlich nutzbaren Flächen immer kleiner?

a) Durch Verkäufe und Umwidmungen b) Durch die stetige Ausweitung von Naturschutzflächen c) Durch die Versiegelung von Flächen für Bau- und Verkehrsflächen

C)

10) Wofür erhielt Malala Yousefzai im Alter von 17 Jahren als mit Abstand jüngste Person aller Zeiten den Friedensnobelpreis?

a) Für ihre Arbeit als Vermittlerin im Krieg b) Für ihren Kampf für die Rechte von Mädchen und für Bildung c) Für ihren Roman

b) Malala wäre 2012 bei einem Anschlag fast ums Leben gekommen, weil sie sich dem Schulverbot des Taliban-Terrorregimes in ihrem Heimatland Pakistan verweigerte und gegen die Unterdrückung von Mädchen aufbegehrte. Heute ist sie Friedensbotschafterin der Vereinten Nationen.

11) Wie viel Prozent der weltweiten landwirtschaftlichen Nutzfläche werden für Lebensmittel genutzt, die im Müll landen, anstatt gegessen zu werden?

a) ½-fache Fläche Australiens (0,35 Milliarden ha) b) 1-fache Fläche Australiens (0,7 Milliarden ha) c) 2-fache Fläche Australiens (1,4 Milliarden ha)

c) Dies entspricht 28 % der weltweiten Anbaufläche.

12) Wie lange dauert es wissenschaftlichen Schätzungen zufolge, bis eine PET-Flasche auf natürliche Weise verrottet?

a) 450 Jahre b) Eine Million Jahre c) 5.500 Jahre

A)

